

Protokoll SR 15.05.2020

Protokoll: Tom Robin Hoffmann

Dauer: 10-13:25

Willkommen zur 1 ordentlichen Sitzung, Bitte, sich an die Hygiene-Regeln zu halten.

## **1. Formalia**

### **1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Die Sitzung ist Beschlussfähig

### **1.2 Beschluss der Tagesordnung**

Tagesordnung mit Änderungen angenommen.

### **1.3 Festlegung des nächsten ordentlichen Sitzungstermins**

Punkt wird verschoben, weil noch Informationen zur Verfügbarkeit des Raumes fehlen.

→ Nachgeholt:

Neuer Termin: Montag der 15. Juni um 12 Uhr wieder Sitzung.

## **2. Beschlüsse**

### **2.1 Nicht abgeschlossene Umschlaufbeschlüsse werden gemäß der Geschäftsordnung auf dieser Sitzung behandelt**

#### **2.1.1 Briefwahl**

Veto

Stellungnahme Afa: Gerade in der Krise sollten die Studis in der Lage sein, ihre Unzufriedenheit mit dem AstA über eine Wahl auszudrücken. Außerdem ist der Vorschlag der Briefwahl auch dafür gedacht, in zukünftigen Krisen eine Wahl zu ermöglichen.

Wahlkommission: Sowohl der Wahlkampf (Mit Plakaten und Wahlständen) als auch die Wahllokale als auch die 20.000 Briefe zu befüllen und zu bearbeiten stellen sich als Hygiene-Risiko dar. Außerdem wohnen viele Leute derzeit nicht dort, wo sie gemeldet sind, sondern sind bei der Familie, dadurch verfehlen die Briefe viele Menschen. Zur geringen Wahlbeteiligung trägt wahrscheinlich noch die vielfältigen Ablenkungen durch die Krise ab – Menschen haben weniger den Kopf für Wahlen. Bericht: 4 dafür, 1 Enthaltung für die Verschiebung der Wahl.

Stellungnahme Afa: Briefwahl wird günstiger und unkomplizierter mit externem Dienstleister. Vorlaufzeit mit der Mail kann genutzt werden, um Leuten bescheid zu sagen, dass sie sich melden sollen, wenn sie gerade nicht zuhause sind oder dass sie sich darum kümmern sollen, dass der Brief sie erreicht.

Reaktion Wahlkommission: Es ist keine leichte Entscheidung gewesen, die Summe der Gründe ist letztendlich ausschlaggebend, während einzelne Gründe alleine nicht ausreichen würden. Es gibt keine machbaren Alternativen in Form von externen Dienstleister\*innen zum Briefe Befüllen und Adressen Eintragen.

Weiteres Argument Afa: Es könnte immer sein, dass 20.000 Studierende ins Wahlkommissionsbüro kommen, und Briefwahl beantragen. Dann wäre der Aufwand größer als jetzt.

Mit Postdirect ist es günstig und machbar. Antrag sollte nicht verschoben werden, es gibt ja auch keinen Zeitdruck mehr, jetzt wo die Wahl.

Wahlverfahren sollte jetzt nicht zwingen dazu verwendet werden, diese Wahl Briefwahl durchzusetzen, soll auch langfristig verstanden werden.

Antrag auf geheime Wahl als Reaktion auf Antrag auf namentliche Abstimmung.

Task schreibt über den Chat: Gegen Krisen-Wahlen solange Studis abroad sind 18 Dagegen, 5 Dafür, insgesamt 23 Stimmen, Antrag abgelehnt.

### **2.1.2 Legislaturverlängerung**

Veto im Umlaufbeschluss

Vorstellung des Antrags, Änderungsantrag direkt übernommen:

“Änderungsantrag zu Abbruch der Wahl:

Ergänze am Ende: "Wenn die Durchführung Gremienwahl der Uni per Briefwahl nur auf Antrag möglich ist, spricht sich der Studierendenrat gegen eine Durchführung der Gremienwahl aus.""

Schmuggler: Satzungsänderungsantrag und allgemeine Stellungnahme können nicht in einen Antrag. Weitere Kritik an der Formulierung es Antrags

Aaron: Der AstA möchte sich keiner Wahl stellen

Nachfrage an Schmuggler: Müssen es wirklich zwei Anträge sein?  
Ist nach wie vor nicht klar.

1. Antrag auf Änderung der Tagesordnung zur Aufteilung des Antrags im Sinne von Schmuggler  
22 dafür eine Enthaltung

### **2. Antrag Legislaturverlängerung**

→ Änderungsantrag von Afa:

“Wenn die Durchführung Gremienwahl der Uni nur als Briefwahl möglich ist, spricht sich der Studierendenrat ~~gegen eine Durchführung der Gremienwahl aus~~ für ein Verfahren aus, bei dem alle Wahlberechtigten Studierenden die Wahlunterlagen antragsfrei zugesendet bekommen.

Antrag auf geheime Wahl als Reaktion auf Antrag auf namentliche Abstimmung.

Ergebnis Änderungsantrag:  
18 Dagegen, 5 Dafür

Abstimmung für den SR-Antrag vom SDS zur Legislaturverlängerung inklusive Änderungsanträge vom SDS.

Antrag auf geheime Wahl als Reaktion auf Antrag auf namentliche Abstimmung.

19 Stimmen dafür, 4 dagegen.

### **2.1.3 Antrag Änderung Grundordnung**

Antrag auf geheime Wahl als Reaktion auf Antrag auf namentliche Abstimmung.

19 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen. Damit ist dieser Antrag auf Änderung der Grundordnung angenommen.

#### **2.1.4 Online Wahl**

18 Dagegen, 5 Enthaltungen

Das Sommersemester 2020 soll ein Nichtsemester werden.

→ Antrag wird zurückgezogen, weil er in einem anderen Antrag aufgegangen ist.

#### **2.1.5 Innovationssemester 2020**

Dafür: 0 Dagegen: 22 Enthaltung: 1

#### **2.1.6. Semesterticket**

Erklärung: Letzter Beschluss: Kündigungen, wenn Forderungen nicht beachtet werden. Jetzt gibt es ein neues Angebot: Preis bleibt 138€ und Kinder bis 15 Jahre können kostenlos mitfahren. Wahrscheinlich geht das Endergebnis aber nochmal darüber hinaus. **Schriftlicher Bericht folgt.**

Zum Antrag: Können mit Rückendeckung von Rektorat und Landespolitik in die nächste Verhandlungsrunde gehen. Zusage für Härtefall-Fonds: 60.000€ für Ticketkosten. Extra-Stelle für den Job. Deutlich gestärkt in die Zweite Verhandlungsrunde. Transparente Preisentwicklung, einheitliche Verträge.

Der Inhalt des Antrags ist, dass wir das neue Angebot annehmen und das als SR beschließen.

Kommentar Afa: Verwaltungskostenbeitrag sollte jetzt vom AstA abgeschafft werden.

AstA: Haushaltsverhandlungen im Frühjahr 2021 sind dann der richtige Zeitpunkt für Kampagne.

Abstimmung zum Antrag Semesterticket

22 Dafür, 1 Enthaltung, 0 dagegen

#### **2.1.7. Beitragsordnungsänderung**

Es gibt eine Preisanpassung wegen des Semestertickets, später ist dann aber der fix-Betrag für das Semesterticket inkraft

Der Kultureuro wird auf 0 abgesetzt, weil das Theater nicht liefert.

Mit den beiden Änderungen ergibt sich 244,43 Euro Semesterticket.

Nachfrage: Keine Aufführungen im Winter 20/21? Sind wir da sicher? Ist für diesen Zeitraum Oktober 2020 bis April 2021 die Nutzung für Studierende ausgeschlossen? Wäre eigentlich schlau, im Sommer für den Theatereintritt im Winter zu bezahlen, und im Winter dann auszusetzen.

Antwort: Das ist schon Bündnisstrategie, nächste Konferenz nächste Woche.

Abstimmung

Dafür: 22 Enthaltung 1 Gegenstimmen 0

### **2.1.8. Amtszeitverlängerung Stugen, Autonome Referate**

Wurde schon vorgestellt: Notwendigkeit von Amtsverlängerungen von Stugen und autonomen Referaten.

→ Als Antrag die Tagesordnung zu Verändern und den Eintrag einzubauen: ohne Gegenrede angenommen.

Antragstext:

Der SR möge beschließen:

Die Grundordnung der Verfassten Studierendenschaft wird durch folgende Absätze ergänzt:

§11(8)

Die Amtszeit der Referent\*innen der Autonomen Referate deren Amtszeit zwischen dem 01.04.2020 und 14.12.2020 ein Jahr überschreitet endet am 15.12.2020. §11 (5) Satz 2 bleibt unberührt.

§14 (7)

Die Amtszeit der Mitglieder der Studiengangsausschüsse deren Amtszeit zwischen dem 01.04.2020 und dem 14.12.2020 ein Jahr überschreitet endet am 15.12.2020. §14(4) Satz 2 bleibt unberührt.

Abstimmung:

Dafür: 21, 2 Enthaltung, damit ist der Antrag angenommen.

## **3. Berichte**

### **3.1 Berichte der AstA-Mitglieder**

Nachhaltigkeit: Veranstaltungen werden nach Online verschoben. Foodsharing-Gruppe für die Uni ist wegen Corona ein wenig ruhig. Gespräche über urban gardening mit der Uni.

Vernetzung: Kooperation mit den Bewegungen rund um die Lindenstraße, Einkaufshilfe und Anti-Verschwörungstheorien.

Queer-Referat: Bundestreffen Schwul-lesbisch-Queerer Hochschulgruppen. Viel Chaos durch Corona.

Kunst und Kultur: Verhandlunges Kulutrsemesterticket

Hopo: Es gab Zweifel, ob überhaupt lokale Tarifverhandlungen stattfinden können. Der Antrag, ein Verhandlungsmandat zu kriegen, ist raus. Damit können dann bald die Verhandlungen anfangen. Darüber hinaus: AstA hat politische Forderungen an die Uni und die Stadt gestellt. Die wichtigsten Forderungen wurden bestätigt von der Senatorin für Bildung. Gesetz folgt bald. Semesterticket-Härtefall-Sache ist schon fertig eingelöst.

Viele Forderungen, die im Spielrahmen der Universität liegen, werden bisher von der Uni nicht gut angenommen. So können Studis, die ihr Studium unterbrechen (Urlaubssemester), werden gerade nicht ins Urlaubssemester gelassen (Wenn die Frist verschoben würde, dann wäre das gar kein Problem!) Die Uni verweigert sich dieser Option, da sie kein sozialer Träger sei.

Apell an Alle: Rektorat unter Druck setzen, um die Sachen innerhalb der Uni durchzusetzen. Deswegen auch die Kampagne #Solidarsemester jetzt. Aufruf zur Beteiligung.

### **3.2 Berichte der studentischen Senatsmitglieder**

Digitale AS-Sitzung auf Zoom. Gutes technisches Setup.

Urlaubssemester wurde auch angesprochen: Uni sieht Schwierigkeiten mit der technischen Umsetzung des Urlaubssemesters. Vorschlag ein teilweises Urlaubssemester zu schaffen. Argument: Nachteile durchs Urlaubssemester größer als Vorteile durch Urlaubssemester und Hartz 4-Antrag. Aktuelles Semester wird nicht auf das Studienkonto angerechnet. Die 850 Studis, die 500 Euro bezahlt haben, können die ca 400.000 € nicht einfach so einfordern, Uni und Landespolitik schieben sich diesen Punkt gegenseitig zu.

Ganz klar: Freiversuche gibt es nicht für Prüfungen. Wenn man nicht probiert, dann wird das Semester nicht gerechnet, wenn man die Prüfung nicht antritt.

Viele Dozierende geben sich Mühe, aber einige Leute auch nicht (Eh schon Problem-Dozierende). Es gibt eine Tendenz zur Verschiebung der Prüfungen in das Semester hinein.

Klimanetzwerk von der Uni

Laborpraktika werden in kleinen Kohorten wieder gestartet. Uni startet also langsam wieder.

### **3.3 Berichte der studentischen Verwaltungsratsmitglieder des Stw**

#### **4. Sonstiges**

Die Lockerungen im Prüfungszwang will die Uni gerne für 1 Jahr, das ist in der Landespolitik noch nicht so richtig angekommen. Darum sollte sich bei einem zweiten Anlauf mit den Forderungen gekümmert werden.